

***Canadian Association of Teachers of German /
Association Canadienne des Professeurs d'Allemand
Kanadischer Deutschlehrerverband***

2006-2007: Jahresbericht der Präsidentin

1. Vorstand

Auf der Jahrestagung im Februar 2007 waren die Ämter des Schriftführers und Schatzmeisters zu besetzen. Als Schriftführerin wurde Helma Kroeh-Sommer für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt, als Schatzmeister wurde Patrick Carter wiedergewählt. Somit besteht der CATG-Vorstand aus den folgenden Mitgliedern: Anette Guse (Präsidentin), Ilse Spangenberg (Vize-Präsident), Helma Kroeh-Sommer (Schriftführerin), Patrick Carter (Schatzmeister) und Cheryl Dueck (Altpräsidentin).

2. Jahreshauptversammlung/Fortbildung in Halifax

Das Mandat der CATG ist es, den Deutschunterricht in allen kanadischen Provinzen zu fördern und die Fortbildung von LehrerInnen und ProfessorInnen zu ermöglichen. Die wichtigste Veranstaltung des Jahres ist also die Jahrestagung, die jeden Winter stattfindet. Die Jahrestagung fand dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem *Atlantic Council of Teachers of German* (ACTG) vom 4.-6 Februar 2006 in Halifax an St. Mary's University statt. Dabei handelte es sich um Geschäftssitzungen und einen Fortbildungsteil mit dem Rahmenthema „Pro-Deutsch: Werbung und Engagement für DaF“. Die Workshops und Präsentationen zeigten eine große Spannbreite an Möglichkeiten, wie Deutschlehrer sich für ihr Fach einsetzen können. Deutlich wurde, dass außer gutem Unterricht auch Aktivitäten außerhalb des Klassenzimmers - Selbstdarstellung, Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying im institutionellen Bereich - enorm wichtig zur Stärkung des Faches sind. Die unmittelbare Aufgabe der Tagung war, Ressourcen und fachdidaktische Ansätze auszutauschen. Weitere Ziele der Jahresversammlung waren, die interprovinzielle Zusammenarbeit der Mitgliedsverbände im DaF-Bereich zu fördern, inhaltliche und methodische Fort- und Weiterbildung für zum Teil isoliert arbeitende Lehrkräfte sowie *Graduate* Studenten mit limitierter Lehrerfahrung zu ermöglichen, sowie die Kollaboration von Kollegen, besonders im Hinblick der Verbände CATG und CAUTG, sowie der ACTG zu unterstützen. Das vielseitige Programm und das Arbeitsformat der Tagung waren dabei sehr wichtig. Vorträge und Workshops wurden anhand eines fairen Auswahlprozesses (*peer review*) zusammengestellt. Diese Methode wurde nun das vierte Mal angewendet und hat sich bewährt, um die Qualität und wissenschaftliche Anerkennung der Beiträge zu stärken.

Ein *Call for Papers* wurde über die CATG- und CAUTG-Listserves verbreitet. Aus den eingesendeten Vorschlägen wurden 12 Vorträge bzw. Workshops ausgesucht. Den daraufhin eingeladenen Referentinnen konnte durch StADaF-Gelder ein Reisekostenzuschuß gewährt werden. Der Plenarvortrag wurde von einem Gastredner der AATG (American Association of Teachers of German), unserem Pendant in den Vereinigten Staaten, gehalten. Das Thema des Vortrags war „Making German Programs Indispensable:

Think Globally, Act Locally (Christopher Gwin, Haddonfield High School, Haddonfield, NJ, American Association of Teachers of German). Christopher Gwin ist Mitherausgeber des Handbuchs „Pro-Deutsch! Promoting your German Program“ und hat mit seinem Beitrag die eingeladene Referentin Helene Zimmer-Lowe, Executive Director der AATG, die verhindert war, vertreten. Mit dieser Einladung beabsichtigte CATG, eine bessere Zusammenarbeit mit der Schwesternorganisation AATG anzuknüpfen und insbesondere von den Erfahrungen der AATG auf dem Gebiet der Werbe- und Lobbyarbeit für DaF zu profitieren.

Die Beiträge der CATG-Jahresversammlung waren:

- Vortrag: Theatralischer DaF-Unterricht (Erol Boran, Universität Toronto), *Hochschullehrer*
- Vortrag: Unlocking Language through Fantasy: Teaching Münchhausens Abenteuer (Sandra Höhle, Universität Calgary, Alberta), *Hochschullehrerin*
- Vortrag: Kurzfilm als kommunikatives Sprachmodul im Deutschunterricht (Krisztian Fonyodi, Queens Universität), *Graduate Student*
- Vortrag: Werbung für Deutsch in Kanada. Why learn German? Neues Webprojekt des Goethe Instituts Toronto (Jadwiga Baranowicz, Goethe Institut Toronto)
- Vortrag: Werbung für die Einführung von Deutsch an Sekundarschulen in Quebec: Ein Verlaufsbericht (Wolfgang Krotter, Goethe Institut Montreal)
- Vortrag: Fördermöglichkeiten durch DAAD (Stephan Haas, DAAD Direktor, Kanada)
- Vortrag: Konzepte und Aktivitäten der Sprachschulen. (Ilse Spangenberg, Vizepräsidentin des Verbandes der Deutschen Sprachschulen), *Primarschullehrerin*
- Vortrag: Möglichkeiten finden und nutzen: Deutsch an der High School (Ron Rhodes, Sir John A. MacDonald Secondary School, Waterloo/Ontario), *High School-Lehrer*
- Vortrag: Patenschaft DaF: Modell einer Verbindungspflege zwischen Schulen und Universitäten (Johanna Mildebrath, Universität Waterloo, Ontario), *Graduate Studentin*
- Vortrag: Studierende ans Programm „binden“: Das Sprachwochenende zweier Universitäten (Alexander Zimmermann, Wilfried Laurier Universität; Rüdiger Müller, Universität Guelph, Ontario), *Hochschullehrer*
- Vortrag: Online Lehrer-Lerner Netzwerk: Ein Entwurf (Christian Thomas, Christian Voss, Acadia Universität), *Hochschullehrer*
- Workshop: Abschlussdiskussion und Ergänzungen: Tipps und Ideen zur Förderung von Deutschprogrammen (Referentin/Diskussionsleiterin: Isolde Hey, Goethe-Zentrum Vancouver, B.C.)

Außerdem gab es eine Posterausstellung zu Werbung in Deutschland vom Goethe-Institut München.

Wesentliche Neuerungen der Tagungsplanung seit 2003 sind:

- Ein Rahmenthema für die Fortbildung zwecks Stärkung des Tagungsprofils sowohl bei CAUTG als auch bei Provinzverbänden,

- der *Call for Papers* und *Peer Review* zur Gewährleistung von praxisorientierten und qualitativ guten Beiträgen und Workshops,
- Reisekostenzuschüsse für die ReferentInnen.
- Dankesbriefe (auf Wunsch) an die aktiven TeilnehmerInnen, damit sie ihre Beiträge dokumentieren können, sowie
- eine gesteigerte Zusammenarbeit des Provinzverbandes mit der CATG und dadurch erhöhte Teilnehmerzahl bei Vorträgen und Workshops.

Diese erfolgreichen Verbesserungen wurden nun schon seit den Tagungen ab 2004 eingesetzt und werden für die geplante Tagung in Calgary beibehalten. Das Rahmenthema für CATG 2008, die in Zusammenarbeit mit der *Alberta Association of Teachers of German* veranstaltet wird, lautet: „Auf neuen Wegen im DaF-Unterricht.“

3. Forum Deutsch

Auf der Tagung 2007 wurde der Beschluss bekräftigt, einen Teil von *Forum Deutsch* als *peer-reviewed* Publikation zu reservieren. In der Ausgabe 2007 konnte dieses Format aus verschiedenen Gründen noch nicht angeboten werden. Es wurde beschlossen, im Herbst das Format von Forum, Verantwortlichkeiten von Redaktionsmitgliedern und die Implementierung des *peer-reviewings* unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrung neu zu planen.

4. ACTFL-Tagung, November 2007

Der Kontakt zwischen CATG und AATG hat sich erfreulich weiterentwickelt: auf der diesjährigen ACTFL-Tagung am 18. November in San Antonio, Texas, wird erstmalig eine Focusgruppe stattfinden, die die Deutschlehrerverbände der USA, Kanadas und Lateinamerikas zusammenbringt zu einer Diskussion über den Stand der Germanistik, bzw. DaF in unseren Ländern, und die Frage, wie die nationalen Verbände voneinander lernen können. A. Guse wird die CATG dort vertreten.

5. Multiplikatorennetzwerk

Im August 2007 fand die vierte nationale Trainingswoche kanadischer Multiplikatoren in Arnprior bei Ottawa statt. Ruth Renters, Leiterin für Bildungskoooperation Deutsch im Goethe-Institut Toronto, initiierte 2004 den Aufbau eines Multiplikatorennetzwerkes Kanada. Vor allem soll die Fach- und Methodenkompetenz von solchen Deutschlehrern und Germanisten gesteigert werden, die in Kanada Fortbildungsveranstaltungen leiten, die also beispielsweise bei Provinzverbänden oder Samstagschulen Workshops anbieten. Im Jahr 2006 wurde entschieden, mehr von diesen Workshops auf der Ebene der Provinzverbände anzubieten, und mehr Werbung dafür zu machen, was auch Erfolg gebracht hat; mehr als 40 Workshops wurden 2006 Kanada weit von Mitgliedern des Multiplikatorennetzes angeboten. Die der CATG angehörenden Provinzverbände werden auch weiterhin dazu ermuntert, sich der didaktischen Kompetenzen der durch das Netzwerk ausgewiesenen Multiplikatoren zu bedienen. Über Ruth Renters können Experten aus

dem Multiplikatorennetzwerk als Workshopleiter zu gewünschten Themen kontaktiert und eingeladen werden. Ferner kann durch sie auch Kontakt zu den Trainernetzwerken in den USA hergestellt werden, deren Mitglieder auch geeignete Ansprechpartner für Workshopleiter sind. 2007 fand in Arnprior nicht nur eine Fortbildung der Multiplikatoren statt, sondern auch eine Sommerschule für Deutschlehrkräfte aus ganz Kanada. Diese konnten an verschiedenen Workshops teilnehmen, die von Ekkehard Sprenger, dem Workshopleiter der Multiplikatoren, sowie von den Multiplikatoren angeboten wurden. Themenschwerpunkte waren in diesem Jahr Wortschatz- und Grammatikarbeit, Lese- und Hörverständnis.